



Zweiter Newsletter im Jahr 2013 für die Karl May-Freunde Franken



Liebe Karl May-Franken-Freundinnen und -Freunde!

Das zweite Treffen der Karl May-Freunde Franken fand nun am 15.06.2013 im bekannten und beliebten Gemeindehaus Nürnberg-Maxfeld statt.

Die liebgewonnene Gelegenheit für den Ersteller des Newsletters, aus dem vorangegangenen Blatt etwas als „Erledigt!“ vermelden zu dürfen, muß in dieser Ausgabe entfallen – es gab einfach keinen zu erledigenden Punkt im letzten Newsletter. So gesehen natürlich auch eine schöne Nachricht. :o)



Auch diesmal hatte Fr. Steinel das Programmblättchen mit Versen Karl Mays (aus den „Himmelsgedanken“) verziert:

*Schau dir die liebe Sonne an!
Ihr Segen reicht so weit, so weit.
Sie leuchtet nicht blos dann und wann;
Sie thut es stets, zu aller Zeit.*

Die folgenden Tagesordnungspunkte (TOP) waren nun im Programmblättchen aufgeführt:

- Begrüßung (Helmut Moritz)
- Themenvortrag Exlibris (Joachim Klarner)
 - Vortrag *Große Kunst auf kleinem Blatt*
 - Fragen und / oder Diskussion zum Vortrag
- Buchvorstellung – kürzlich neu gesehen / gehört / gelesen (Helmut Moritz)
- Neues vom Webmaster (Klaus Dütter)
- Veranstaltungen bzw. Termine 2013
- Sonstiges / Verschiedenes
- Gemütliches Beisammensein beim Italiener

Mit dem Anzünden der „Karl-May-Kerze“ begann dann unser Treffen.



TOP Begrüßung

Hr. Moritz begrüßte offiziell alle Anwesenden und übergab dann das Wort direkt an den Referenten des Themenvortrages, Hrn. Klarner.

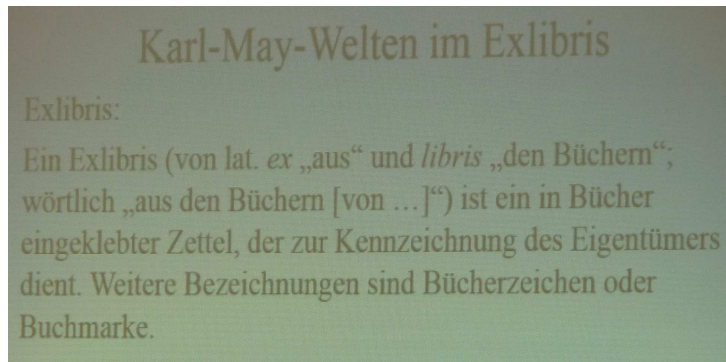


TOP Themenvortrag „Große Kunst auf kleinem Blatt“

Hr. Klarner erklärte zur Einführung, weshalb er seinen Vortrag „Große Kunst auf kleinem Blatt“ genannt hat und kündigte an, daß er im Laufe seines Vortrages auch noch zeigen will, wie Karl Mays Texte mit Exlibris in Verbindung gebracht werden können.

Als Erstes jedoch erklärte er den Begriff „Exlibris“

„Exlibris“ kommt aus dem Lateinischen: „Ex“ bedeutet „aus“ und „libris“ bedeutet „den Büchern“, wörtlich also „aus den Büchern [von...]“ und „ist ein in Bücher eingeklebter Zettel, der zur Kennzeichnung des Eigentümers dient. Weitere Bezeichnungen sind auch Bücherzeichen oder Buchmarke.“ (Zitate)



Weshalb wurden Exlibris geschaffen? Damit der Eigentümer eines Buches beim Verleih später beweisen kann, daß dieses Buch „sein“ Eigentum ist – dies galt insbesondere in früher Zeit, in

welcher Bücher erheblich wertvoller waren als heute!

Dazu erzählte Hr. Klarner von einem weiteren Schutzmechanismus für Bücher, welcher z.B. in der Ratsbibliothek Nürnberg damals angewandt wurde – die Bücher wurden mit Ketten angeschraubt. Dies führte jedoch zu weiteren Problemen, da sich das Metall und die Bücher nicht gut vertrugen... Zwischenzeitlich hat auch Nürnberg die Ketten entfernt. ;o)

Exlibris zeigten, so seine Ausführungen, zur damaligen Zeit in aller Regel heraldische Motive. Als dann auch die „bürgerlichen Kreise“ Exlibris für sich entdeckten, war natürlich der Wunsch auch nach anderen Motiven gegeben.

Dann erklärte Hr. Klarner, mittels welcher Techniken sich Exlibris herstellen ließen, so z.B. mittels Holzschnitt, Holzstich, Kupferstich, Radierungen usw.

Wie kommt man an Exlibris? Man kann sie im Internet kaufen oder man kann sie tauschen. Ferner kann man durch einen entsprechenden Künstler exklusiv für sich ein Exlibris erstellen lassen.

Daraufhin leitete Hr. Klarner zu den Exlibris-Bildern in Verbindung mit dazu passenden, von ihm selbst ausgewählten Texten über, beginnend mit dem Orient.





Neben den Bildern und den Texten zeigte Hr. Klarner dabei auch die zu den Exlibris gehörenden Besitzer namentlich sowie den erstellenden Künstler und zusätzlich an einigen Stellen die angewandte Technik, welche zu wirklich beeindruckenden Ergebnissen führte.

Nachdem das ausgewählte Thema zunächst „Orient“ lautete, zeigte Hr. Klarner zusätzlich noch Exlibris aus den Themenbereichen „Wilder Westen“, dem „Alterswerk“ und natürlich mit „Karl May-Motiven“.

Alles in allem war der Vortrag eine gelungene Kombination von Wissen über Exlibris mit Blick auf Karl May. Ergänzend will ich unbedingt hinzufügen, daß uns Hr. Klarner natürlich auch sein eigenes Exlibris vorstellte. :o)



TOP Buchvorstellung – kürzlich neu gesehen / gehört / gelesen

Hr. Moritz stellte auch diesmal wieder drei Bücher vor, erläuterte teilweise die Inhalte und gab auch Informationen zu den Autoren ab.

Im Einzelnen handelte es sich um die folgenden Bücher:

- Carl Lindeberg – Ein Illustrator für Karl May (Autoren: Schmatz, Spürkel / Karl-May-Verlag)
- Geografisches Lexikon zu Karl May – Bd.1: Afrika (Autoren: Lieblang, Kosciuszko / Hansa-Verlag)
- Von Ehefrauen und Ehrenmännern. Gesammelte Werke Bd.85 (Autor: May, Hrsg.: L. Schmid, B. Schmid / Karl-May-Verlag)



Fr. Steinel informierte über das Erscheinen des Nickel-Bandes „*Winnetou III*“ und empfahl dieses Buch dem geeigneten Sammler. Da sie den Band leider nicht dabei hatte, wird sie beim kommenden Treffen alle drei Bände mitbringen und der Runde zeigen.



TOP Neues vom Webmaster

Nachdem ich kurz die Zugriffszahlen auf unsere Webseite benannte und woher die Besucher im Groben stammen (Kontinent), sprach ich eine Änderung der Homepage an.

Der Button (und auch die bisherige Seite „Aktivitäten“) entfallen. Grund hierfür ist auch, daß die bisherigen Aktivitäten ohnehin in der „Chronik“-Seite zusätzlich gepflegt wurden, welche schon erheblich detaillierter ist als die „Aktivitäten“-Seite jemals war. Es soll jedoch eine neue Seite eingefügt werden.

Da mir bekannt ist, daß bei einigen Webseiten ein Direktlink auf unsere bisherige „Aktivitäten“-Seite gesetzt worden ist, wird bei Aufruf dieser Seite eine automatische, sofortige Weiterleitung auf die „Chronik“-Seite erfolgen. Ist ein Browser hierzu nicht in der Lage, wird ein Hinweistext auf die Änderung angezeigt und ein Link zur manuellen Weiterleitung angeboten.



Karl May-Freunde Franken

Hr. Moritz erklärte sich außerdem beim letzten Treffen im März 2013 bereit, seine Betrachtungen einiger Kolportageromane den KMF-Webseiten zur Verfügung zu stellen. Diese Texte sind zwecks Diskussion geschrieben worden.

Da das ehemalige Board eine Umwidmung zu einem reinen Archiv durchmachte, stellte ich stattdessen eine alternative Diskussionsmöglichkeit vor.

Die Kolportagebetrachtungen sollen anstelle des „Aktivitäten“-Buttons einen Platz in der Buttonleiste erhalten. Auf der neuen Seite sollen nun:

1. Eine Einführung über Sinn und Zweck des Textes erfolgen
2. Ein Formular eingebaut werden, um eine direkte Kontaktaufnahme zwecks Diskussion mit dem Verfasser der Kolportagebetrachtungen zu ermöglichen
3. die Möglichkeit zur Einbringung von interessanten Meinungen / Ergänzungen mittels einer Art „Leserbriefecke“, kommentierbar durch den Autor der Texte eingebaut werden. Hierfür soll bereits im Formular darauf hingewiesen werden, daß eine Veröffentlichung auf der Webseite erfolgen kann. Dazu könnte beispielsweise der Vorname und der abgekürzte Nachname veröffentlicht werden (Bsp.: „Klaus D. schreibt.“)

Die Kolportagebetrachtungen selbst sollen monatlich veröffentlicht werden. Mit Erscheinen eines neuen Textes wird der vorhergehende Text nicht entfernt.

Diesem v.g. Vorgehen wurde von allen Anwesenden zugestimmt.

Angesprochen habe ich ebenfalls ein mögliches Problem mit dem Hintergrundbild des Newsletters. Hier soll es vereinzelt zu einem Kontrastproblem zwischen dem hellgrauen Hintergrund und der schwarzen Schrift gekommen sein.



Hierzu erläuterte Hr. Moritz, daß es – je nachdem, mittels welchen Gerätes und dessen Farbeinstellungen eine Darstellung erfolgt – der Kontrast unterschiedlich dargestellt wird. Dies gilt zudem auch für Ausdrücke. Die Bestätigung erfuhren wir bei der Betrachtung der

Darstellungsmodi auf dem Laptop-Monitor vor Ort und des Beamer-Bildes. Die Anwesenden meinten jedoch, daß das Kontrastproblem bei ihnen nicht auftreten würde.

Hr. Klarner warf ein, den Hintergrund ggf. komplett zu entfernen. Dem konnte ich jedoch nicht zustimmen. Nachweislich werden Links (z.B. in Foren/Boards) so ausgeführt, daß sich eine verlinkte Seite (in diesem Falle die KMF-Seite) im Frame des anderen Anbieters öffnet. Hierdurch wird der Eindruck erweckt, unsere Seite gehöre dem „Anderen“ und wäre dessen (auch geistiges) Eigentum.



Damit genau dieser Eindruck bei den (direkt verlinkten) Newslettern nicht entsteht sondern die Herkunft klar ist, ist der Hintergrund wie ein Wasserzeichen eingebaut, welcher auch – im Gegensatz zur Überschrift bzw. Fußzeile – nur mit großem Aufwand entfernt werden könnte.

Die gemeinsame Entscheidung aller Anwesenden war, keine Veränderungen vorzunehmen.



TOP Veranstaltungen bzw. Termine 2013

Fr. Steinel fragte nach, ob ggf. Interesse bestände, dieses Jahr nochmals Dasing zu besuchen.

Hierfür sollten zwei Termine mit Rückmeldung im Newsletter zur Auswahl angeboten werden, ebenfalls soll in dem Anschreiben (Mail) zusätzlich darauf hingewiesen werden.




Es werden daher nun folgende Termine vorgeschlagen:

Samstag, 10. August 2013 zur 16 Uhr-Vorstellung

Sonntag, 18. August 2013 zur 17 Uhr-Vorstellung

Gerne können wir uns bereits gegen Mittag auf dem Festspielgelände treffen, um z.B. vorher dort etwas zu essen oder auch den Erlebnispark „*Western City*“ besuchen zu können.


Sofern Interesse an einem gemeinsamen Besuch einer Vorstellung in Dasing besteht, wäre es nett, wenn eine Rückmail bis zum 07. Juli 2013 an info@karl-may-franken.de gesendet würde. Diese Antwortmail sollte unbedingt beinhalten, welcher Termin in Frage kommt. Der Termin mit den meisten Zusagen soll es dann werden. Hierüber würden die Interessierten natürlich rechtzeitig informiert.



Weitere Informationen zu Vorstellung und Anreise siehe auf der Homepage Dasing. 

Ferner sprach Fr. Steinel auch einen Besuch in Rathen an. Vielleicht bestände die Möglichkeit, einen Rathen-Besuch mit den Festlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum von Karl May & Co. in 2014 zu verbinden.

Dann bat Fr. Steinel Hrn. Stunkel, unserem Kreis nochmals ein paar Informationen zu den Sulzbürg-Aktivitäten mitzuteilen.

Hr. Stunkel schilderte, daß es sich um ein mittelalterliches Treffen am 20./21.07.2013 in Sulzbürg handelt. Zudem wies er darauf hin, daß es neben der Versorgung zum leiblichen Wohl, Schauspiele usw. auch einen Shuttle-Service vom Parkplatz zum Darstellungsort geben wird.

Der Eintritt ist frei und natürlich ist jeder herzlich eingeladen. 

Ich berichtete dann erstens kurz von einer Mail von Fr. Rauch betreffend Karikaturmuseum Wilhelm Busch in Hannover : Am 24.08.2013 wird dort ein Theaterstück geboten: „*Durchgeritten. Alles von Karl May. Ein satirischer Parforceritt*“. Zweitens sprach ich noch einen Brief des „*Museums der bildenden Künste in Leipzig*“  zur Ausstellung „*Weltenschöpfer*“ an, welcher mir kurz vor dem zweiten Treffen noch mit Katalog zuing.



Karl May-Freunde Franken

Dann fragte Hr. Stunkel, inwiefern ebenfalls Interesse bestehen würde, die Zinnfiguren-Ausstellung zu besuchen. Hierüber soll noch mal beim kommenden Treffen gesprochen werden. ☞

Zum Schluß erinnerte Fr. Steinel noch mal an den KMG-Kongreß Anfang Oktober und wies darauf hin, daß der Eintritt zu den Vorträgen auch für nicht-KMG-Mitglieder frei ist. ☞

Hr. Petrick berichtete über seinen Hannover-Besuch. Dabei erwähnte er das Buch „An den Ufern des Missouri“ (Autor: Reinhard Marheinecke). In diesem Buch treffen Old Shatterhand und Sherlock Holmes zusammen.

Ferner erzählte er von seinem Zusammentreffen mit dem Autor des Buches „Hadschi Halef Omar“ Jörg Kastner und natürlich der daraus resultierenden Fachsimpelei. Jörg Kastner wurde von ihm als „Karl May-Enthusiast“ beschrieben und erzählte von der Entstehungsgeschichte des Buches.



Die Bilder des Treffens zwischen den Beiden werden mit der Überarbeitung der Webseite ebenfalls bei uns eingestellt werden.

Dann sprach Hr. Petrick darüber, daß er in der Jakobsbuchhandlung Visitenkarten der Karl May-Freunde Franken ausgelegt hat. Eine gute Idee – danke dafür! :o)

Mit Hrn. Petricks Bericht entstand auch sofort der Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt:



TOP Sonstiges / Verschiedenes

Hr. Moritz bot uns zwei Themen an, über welche er sprechen würde. Nachdem er seine Gedanken hierzu erläutert hat, wurde das Thema „Arno Schmidt“ präferiert. Angedacht wäre, mit „Wie kam ich [= Hr. Moritz. Der Webmaster] (wieder) zu Karl May?“ zu beginnen.

Dann las ich eine Mail von Hrn. Wasserburger bezüglich der Kontaktaufnahme mit den Münchner Karl-May-Freunden vor. Derzeit scheint nicht unbedingt das Interesse der Münchner an einem Kontakt zu bestehen. Dies ist zwar schade, aber zu respektieren. Möglicherweise trifft man sich jedoch in Radebeul. Für die Bemühungen zur Kontaktaufnahme auch ein herzliches Dankeschön an Hrn. Wasserburger.

Frau Steinel las eine liebe Grußpassage aus einem Brief von Sr. Mirjam (Kloster Marienkron (AT) ☞) an die Karl May-Freunde Franken vor, den sie vor Ostern bekam. Die von Sr. Mirjam selbst gestalteten Bildkarten und Kuverts wurden von Fr. Steinel an uns alle verteilt. Auf dem Bild ist die Passionsblume (= Passiflora) dargestellt. Dazugehörig gab es einen von Sr. Mirjam aufgrund der Passionszeit ausgesuchten Text Karl Mays (aus „Winnetous Erben“). Diesen möchte ich für Sie, liebe/r Leser/in, unbedingt an dieser Stelle wiedergeben:



Karl May-Freunde Franken

Die Wände waren vollständig mit Passifloren überwachsen [...].

[...]

Sie grüntem und blühtem, und zwar fast überreich.

[...]

Von diesem Untergrund stach an der einen Wand eine vollständig weiß blühende Passiflora incarnata ab, die so gezogen und beschnitten war, daß sie ein vier Meter hohes, aufrechtstehendes Kreuz bildete [...].

[...]

»Das ist ein Zimmer zum Gebet!«

[...]

»[...] Das Kreuz ruht in der Erde und ragt zu Gott empor. Das ist das eine, was es bedeutet. Aber es breitet seine beiden Arme aus, um jedermann und alle Welt zu umfassen. Das ist das andere, was es bedeutet. [...] Das trieb mich tagtäglich hierher, in diesen Raum. Das lehrte mich nachdenken. Das brachte mir Licht. Das lehrte mich beten [...].«

In der Runde wurde ausgemacht, daß Fr. Steinel Sr. Mirjam einen Dankegruß schickt.

Gerne danke ich an dieser Stelle wieder denjenigen, welche zum Gelingen dieses Treffens – auch in Form von Gaben für das leibliche Wohl – und zur gemütlichen Atmosphäre beigetragen haben.

Zum Abschluß wünsche ich Ihnen, liebe/r Leser/in, eine schöne Zeit, und wir sehen uns – vielleicht spätestens beim nächsten Treffen am 21. September 2013?

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Klaus Dütter

Weiterführende Links:

Unter <http://www.karl-may-franken.de> finden Sie:

- *Museum der bildenden Künste Leipzig*
- *Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur & zeichenkunst*
- *Deutsches Zinnfigurenmuseum auf der Plassenburg/Opf.*
- *KMG-Kongreß*

Unter <http://www.karl-may-franken.de> → *Private Links* finden Sie:

- *Wolfsteinfreunde*
- *Kloster Marienkron*

Unter <http://www.karl-may-franken.de> → *Links zu Bühnen* finden Sie:

- *Süddeutsche Karl May-Festspiele Dasing b. Augsburg*